Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 11: Mittel-, Spezial- und Hochschulen = Ecoles supérieures et

professionnelles, universités = Secondary and advanced training

schools, universities

Artikel: Zwei Projekte des Wettbewerbs für Erweiterungsbauten der

Kantonsschule in St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-330164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

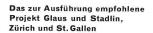
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei Projekte des Wettbewerbs für Erweiterungsbauten der Kantonsschule in St. Gallen

Die Erweiterungsbauten der Kantonsschule St. Gallen sind in ihrer Ausdehnungsmöglichkeit beschränkt. Wie in den meisten gewachsenen Städten stehen auch in St. Gallen für das gleichzeitige Wachstum des Zentrums zu wenig Landreserven zur Verfügung. An eine Verlegung der Schule an die Peripherie konnte nicht gedacht werden, da eine Mittelschule ein weites Einzugsgebiet hat, so daß die Schulgebäude von der Bahn wie auch vom städtischen Verkehrsnetz gut erreichbar sein sollen. Für eine Zweiteilung wiederum ist die Schule noch nicht groß genug. Das alte, aus dem 19. Jahrhundert stammende Schulgebäude sollte erhalten werden. Das Baugelände wird durch einen bestehenden Häuserblock stark eingeschnürt. Der nördliche Teil grenzt an eine Ausfallstraße, der südliche an eine städtische Verbindungsstraße.

Das Raumprogramm umfaßt 12 Lehrerzimmer für Wanderklassen mit 30 Schülern, in die später eine Abteilung der
Schule verlegt werden kann. Die zahlreichen naturwissenschaftlichen Lehrzimmer, Laboratorien und Zeichenräume,
die Aula und die Turnanlagen werden der
ganzen Schule dienen. Eine spätere Erweiterungsmöglichkeit für die Lehrzimmer
sollte vorgesehen werden.

Im ersten Wettbewerb wurden 38 Entwürfe eingereicht, die von der Jury im
Hinblick auf ihre Gesamtkonzeption, die
Orientierung der Klassen, den Lärmschutz,
die Grundrisse und den Betrieb, die Gestaltung und die Wirtschaftlichkeit geprüft wurden. Keines der Projekte konnte
ohne wesentliche Änderungen zur Ausführung empfohlen werden, was die
Schwierigkeit der Aufgabe widerspiegelt.
Der zweite Wettbewerb wurde unter den
ersten vier Preisträgern durchgeführt.
Das im ersten Wettbewerb mit dem ersten
Preis ausgezeichnete Projekt von Glaus
und Stadlin, Zürich und St. Gallen, wurde
zur Ausführung empfohlen.



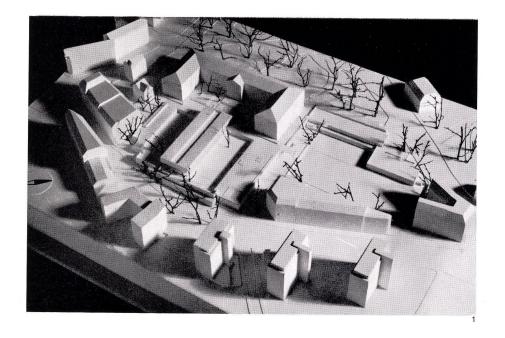
Modellansicht von Südosten

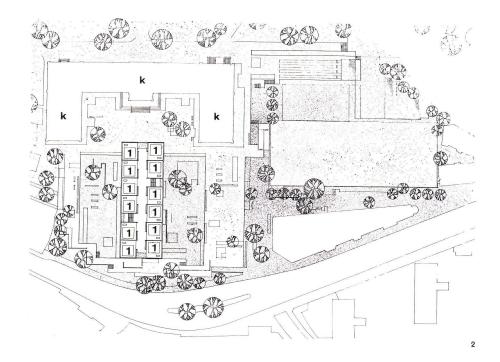
2

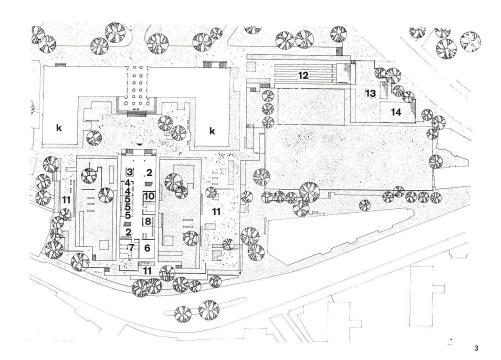
Obergeschoß 1:1600

3 Erdgeschoß 1:1600

- 1 Lehrzimmer
- 2 Halle
- 3 Imbißbar 4 Schulleitung
- 5 Bibliothek
- 6 Lehrerzimmer
- 7 Hauswartwohnung
- 8 Aufenthaltsraum für Mädchen
- 9 WC Mädchen
- 10 WC Knaben
- 11 Pausenterrassen
- 12 Weitsprunganlage13 Hochsprunganlage
- 14 Kugelstoßanlage
- k Alte Kantonsschule







Projekt Glaus und Stadlin

Sous-sol 1:1600

Kellergeschoß 1:1600

Längsschnitt AA 1:1600

Querschnitt 1:1600

- 15-18 Zeichenunterricht
- 15 Freihandzeichnen
- 16 Linearzeichnen
- 17 Materialraum
- 18 Arbeitsraum für Schüler
- Physik
- 19 Lehrzimmer für Physik
- 20 Lehrzimmer für Anfänger in Physik
- 21 Vorbereitungszimmer 22 Fachbibliothek
- 23 Sammlungsräume Physik
- 24 Werkstatt 25 Physiklabor
- Chemie
- 26 Lehrzimmer für Chemie 27 Vorbereitungszimmer
- 28 Fachbibliothek
- 29 Chemielabor 30 Sammlung Chemie
- Biologie
- 31 Lehrzimmer für Biologie
- 32 Vorbereitungszimmer
- 33 Biologielabor
- 34 Biologiesammlung
- 35 Aula
- 36 Halle
- 37 Windfang
- 38 Nebenräume und Toilettenanlagen
- 39 Gartenhof Turnen
- 40 Luftraum, Turnhalle
- 41 Garderobe
- 42 Duschen
- 43 Turnhalle44 Turnlehrerzimmer
- 45 Geräte
- 46 Toiletten
- 47 Velos
- 48 Luftschutzkeller
- k Alte Kantonsschule

Jurybericht

«Der Klassentrakt mit den allgemeinen «Der Nassentrakt mit den allgemeinen Lehrzimmern ordnet sich in die strenge Komposition des Altbaues ein, der als Dominante erhalten bleibt. Die natur-wissenschaftlichen Räume gruppieren sich um zwei ruhige, gut proportionierte Gartenhöfe. Die Gesamtdisposition ist städtebaulich überzeugend. Die beste-henden und neuprojektierten Baumassen und Außenräume stehen gegenseitig in gut abgewogenem Verhältnis. Der Aus-blick auf den Freudenberg bleibt offen. Die neuen Anlagen sind verhältnismäßig in natürlicher Weise mit dem Altbau ver-bunden und in sich klar und übersichtlich. Die Eingangshalle erweitert den Durchblick und verteilt den Verkehr auf gut an-geordnete Treppen. Die allgemeinen Räume liegen zentral; die Hauswartwohnung ist zudem für sich abgesondert mit separatem Zugang. Die gut orientierten und belichteten Klassenzimmer im Obergeschoß sind in bezug auf den Straßen-lärm den Verhältnissen entsprechend günstig gelegen. Die Spezialräume im Untergeschoß unterteilen sich entspre-chend den Lehrfächern:

Zeichnen in Verbindung mit dem bestehenden Handfertigkeitsräumen im Westflügel;

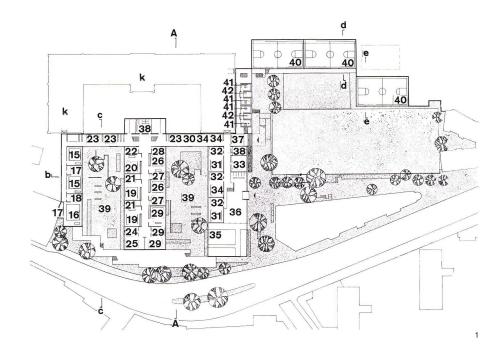
Physik und Chemie in zentraler Lage, gruppiert nach den Bedürfnissen des Lehrprogramms und in Verbindung mit den als Materiallager brauchbaren Luft-

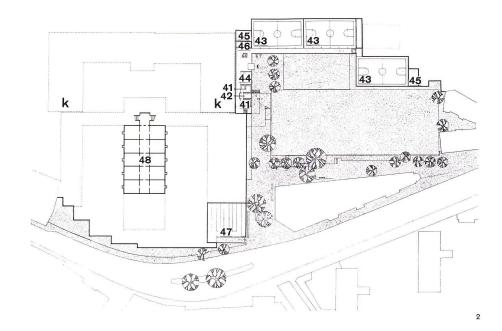
schutzräumen; Biologie im Ostflügel;

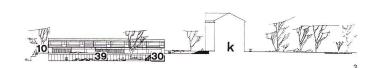
hier befindet sich auch die Aula mit geräumiger Vorhalle und direktem Zugang von der untern Büschenstraße.

Die Detail-Disposition des Ostflügels und im besondern der Aula muß nach Besprechung mit der Schulleitung überarbeitet werden.

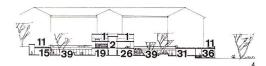
Die Staffelung der Turnhalle ist räumlich interessant, ihr Verbindungsgang jedoch zu eng. Die Nebenräume sind zweckmäßig angeordnet und stehen in guter Lage zu Altbau, Neubau und Abendbetrieb.







Der architektonische Ausdruck ist etwas schematisch; das Projekt gefällt jedoch wegen seiner klaren Gliederung. Die vorgeschlagene Erweiterung wird den allge-meinen Schulbetrieb während der Bauzeit kaum stören und fügt sich kubisch gut in die Anlage ein. Der Mauer- und Garten-architektur gegen die Lämmlisbrunn-straße muß besondere Beachtung geschenkt werden.»

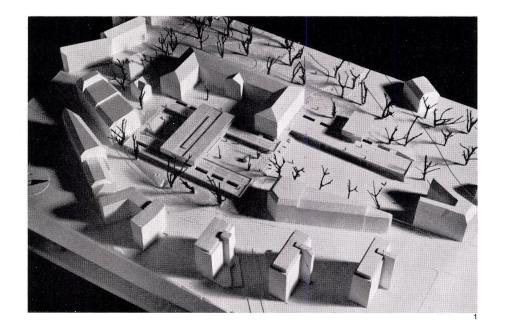


Projekt von Giselher Wirth, Zürich

Ansicht des Modells von Südosten

Obergeschoß 1:1600

Erdgeschoß 1:1600



- 1 Lehrzimmer
- 2 Aula
- 3 Halle Aula
- 4 Terrasse über Turnhalle
- 5 Weitsprunganlage6 Kugelstoßen

- 7 Pausenterrasse 8 Vertiefungen für hohe Seitenlichter, zum Teil mit Wasserflächen, zum Teil bepflanzt
- 9 Gartentheater
- 10 Eingangshalle
- 11 Lehrerzimmer
- 12 Schulleitung 13 Bibliothekzimmer
- 14 WC Mädchen
- 15 WC Knaben
- k Alte Kantonsschule
- e Lehrzimmer
- n Nebenräume
- h Hauswart



«Das Projekt ist charakterisiert durch klare und einfache Baukörper. Der Klas-sentrakt überbrückt in achsialer Lage zum dominierenden Altbau die übrigen terrassenförmig ausgebildeten Spezialräume. Die gleiche Konzeption beherrscht den Turnhallentrakt mit aufgesetzter Aula.

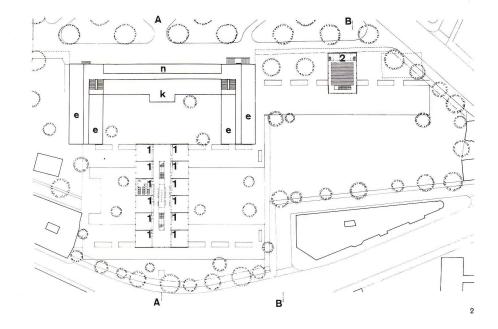
Gute städtebauliche Einordnung und freien Ausblick auf den Freudenberg sind positiv zu werten. Nach Ausführung der praktisch schwierig ausführbaren Erwei-terung würden diese Vorteile teilweise hinfällig. Die überdimensionierte Eingangshalle wird sodann leer wirken. Die achsiale Treppenanordnung ist nicht überzeugend und die Flurhalle des Ober-

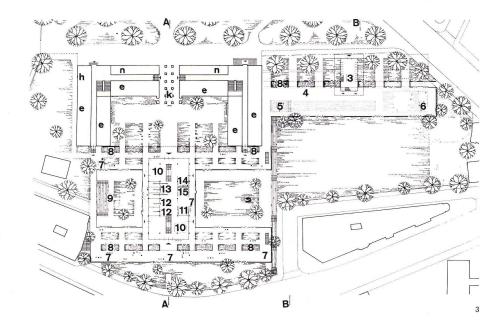
geschosses langweilig. Die Spezialklassen im Untergeschoß sind etwas willkürlich verteilt. Die vielen Eingänge sind überflüssig und die weitläufi-gen Korridore nur durch vertiefte Ober-lichter erhellt. Die nach Nord-Westen orientierten Physikräume sind wenig besonnt.

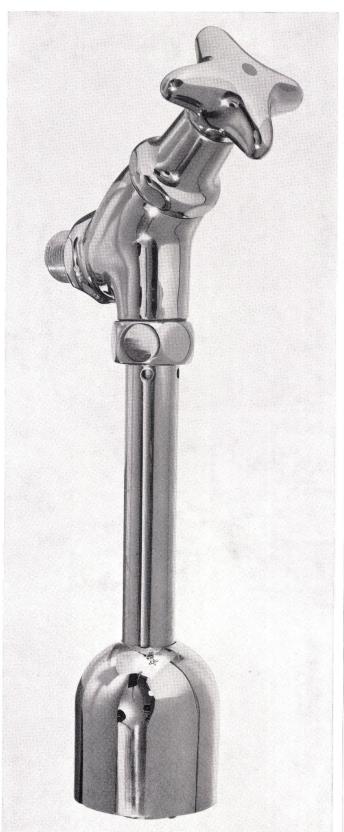
Der Zugang zu den Turnhallen ist nur durch das Untergeschoß des Altbaues möglich. Auch hier ist die Belichtung der Nebenräume durch vertiefte Oberlichter

besonders im Winter fragwürdig. Der Aula fehlt der innere Kontakt mit der Schulanlage und die Raumverhältnisse

sind zu eng.
Der architektonische Ausdruck ist etwas trocken.»







Im Bestreben, die Formgebung bei ihren Armaturen ständig zu verbessern, hat die Firma KWC nun auch das Pissoir-Spülventil mit einem schrägen Oberteil ausgerüstet. Das neue Modell Nr. 6271 ist sofort lieferbar.

S'efforçant d'améliorer sans cesse la forme de sa robinetterie, la maison KWC a muni également le robinet de chasse pour urinoir d'un chapeau oblique. Le nouveau modèle No 6271 est livrable immédiatement.



Aktiengesellschaft Karrer, Weber & Cie., Unterkulm b/Aarau Armaturenfabrik-Metallgießerei Telefon 064/3 81 44

- Projekt Giselher Wirth, Zürich
- Erdgeschoß 1:1600
- Sous-sol 1:1600
- Kellergeschoß 1:1600
- 10 Eingangshalle 16 Gartenhof
- Turnen
- 17 Sitzstufen 18 Spielfeld
- 19 Hartplatz
- 20 Hochsprung 21 Luftraum, Turnhalle
- 22 Galerie
- 23 Garderobe
- 24 Duschen
- 25 Turnlehrerzimmer
- 26 WC Knaben 27 WC Mädchen
- 28 Spätere Erweiterungsmöglichkeit Biologie
- 29 Lehrzimmer Biologie
- 30 Vorbereitungszimmer
- 31 Bibliothek
- 32 Sammlung
- 33 Biologie Labor Chemie
- 34 Lehrzimmer
- 35 Vorbereitungszimmer

- 36 Material
- 37 Fotoraum 38 Chemie Labor
- 39 Substanzenzimmer
- 40 Heizungsverteilung Physik
- 41 Lehrzimmer
- 42 Vorbereitungszimmer 43 Bibliothek
- 44 Labor
- 45 Werkstatt 46 Physikalische Sammlung Freihandzeichnen
- 47 Lehrzimmer 48 Modellraum
- 49 Materialraum
- Linearzeichnen 50 Zeichensaal
- 51 Material
- 52 Halle 53 Freizeitraum
- 54 Heizerwohnung
- 55 Garderoben Mädchen
- 56 Turnhalle
- 57 Geräte
- 58 Luftschutzkeller
- 59 Velos
- Alte Kantonsschule
- Lehrzimmer
- Nebenräume
- h Hauswart

